

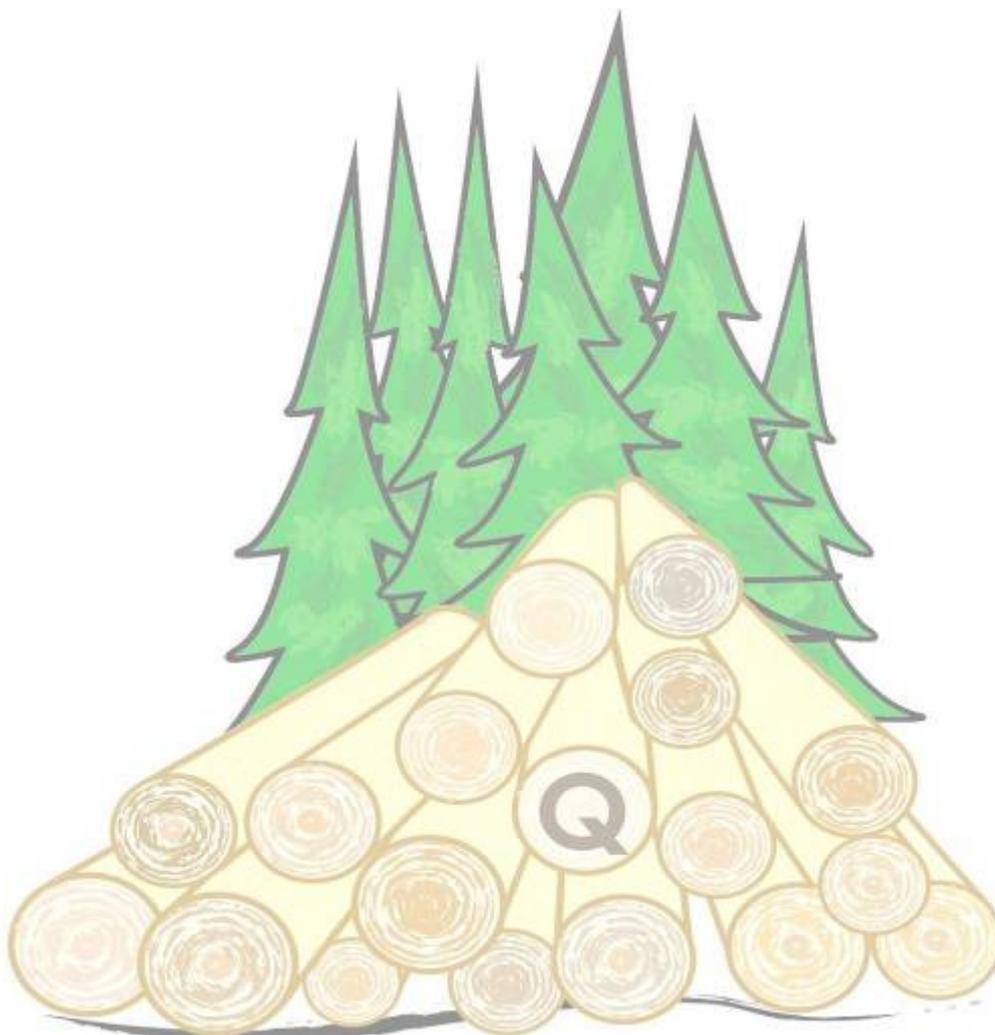


AARGO - HOLZ AG



Aargau Ost Holzvermarktung

Geschäftsbericht 2009/10 der AARGO-HOLZ AG



AAARGO-HOLZ AG • Bahnhofstrasse 1 • 5330 Bad Zurzach

Zustelladresse:

AARGO – HOLZ AG • Postfach • 5304 Endingen • Tel. 056 242 17 88 • Fax 056 250 11 52 • www.aargo-holz.ch • info@aargo-holz.ch

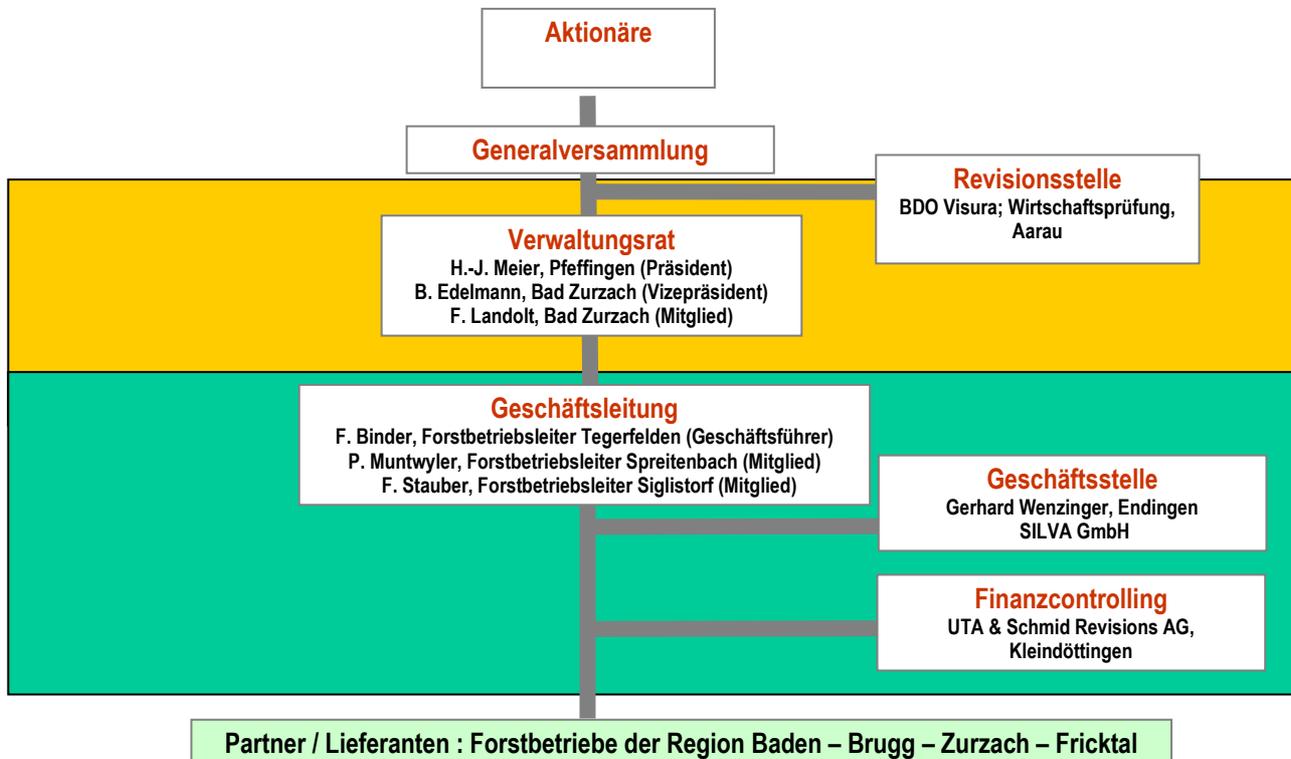
Geschäftsbericht 2009/10 der AARGO-HOLZ AG

Inhaltsverzeichnis

1.	Organigramm / Organe der Gesellschaft	2
2.	Die wichtigsten Kennziffern im Überblick	2
3.	Jahresbericht 2009/10 Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates	3
4.	Bericht des Geschäftsführers	5
5.	Erfolgsrechnung / Bilanz / Anhang / Gewinnverwendung	9
6.	Bericht der Revisionsstelle	14
7.	Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung	15
8.	Ausblick	15

1. Organigramm / Organe der Gesellschaft

Organigramm AARGO – HOLZ AG



2. Die wichtigsten Kennziffern im Überblick

Kennziffern

Geschäftsjahr	2009 - 2010	2008 - 2009
Umsatzmenge (t oder m ³)	35'070	31'595
Umsatz CHF	1.645 Mio.	1.783 Mio.
Jahresgewinn CHF	7'454	1'612
Bilanzsumme CHF	343'887	358'845
Verwaltungskosten pro umgesetzte Einheit in CHF	2.82	2.98
Anzahl Lieferungen mit Bahnwaggon	ca. 210	ca. 190
Anzahl Lieferungen mit LKW	ca. 400	ca. 870
Anzahl Kunden	18	18
Kunde mit grösster Menge in m ³	6'839	5'020
Kunde mit kleinster Menge in m ³	420	123
Zuliefernde Forstreviere	26	28
Aktienkapital CHF	150'000.00	150'000.00
Anzahl Aktionäre per Ende Geschäftsjahr	51	50

3. Jahresbericht 2009/10

Einleitung und Zusammenfassung des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionäre

Einleitung

Die Waldwirtschaft bekam 2009 die Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise ebenfalls zu spüren; auch wenn sich zum Jahresende wieder eine leichte konjunkturelle Aufhellung abzeichnete, die im 1. Halbjahr 2010 ihre Fortsetzung fand. Die Rundholzpreise erlitten zum Teil deutliche Einbussen und erfuhren zusätzlichen Druck, wechselkursgestützt, durch preisgünstige Importe aus dem EU-Raum. Die Holznachfrage blieb erfreulich hoch, insbesondere auch für Brennholz. Nach wie vor unbefriedigend bleibt der Bedarf nach Buchenstammholz. Die sinkenden €-Kurse respektive der hohe Schweizerfranken erschweren zudem unsere Buchenholzexporte nach Deutschland.

Engagiert verfolgen wir mit Interesse die Prüfung dreier Standorte für den Bau eines Holzheizkraftwerkes im Aargau. Leider sind beim Projekt „Energiehub Baden“ noch keine sichtbaren Fortschritte bezüglich Finanzierung erzielt worden. Im Bereich Holzhackschnitzel liegt erhebliches Wachstumspotential für die AARGO-HOLZ AG, das wir gerne im Interesse unserer Forstbetriebe vermehrt nutzen würden.

Zusammenfassung und Beurteilung des Geschäftsergebnisses

Das 6. Geschäftsjahr der AARGO-HOLZ AG schliesst mit erfreulichen Ergebnissen ab. Der mengenmässige Absatz erreichte 35'070 Einheiten (Vorjahr 31'595) oder eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 6 %. Der Umsatz sank wegen tieferer Holzpreise um 6.59 % auf CHF 1'675 Mio. (Vorjahr 1.783 Mio.) Der Durchschnittserlös über alle Sortimenten erreichte CHF 79.42/Einheit versus CHF 86.32/Einheit im Vorjahr. Die Transportkosten von Dritten beliefen sich auf CHF 163'952 (Vorjahr CHF 117'460). Der massiv höhere Transportaufwand ist auf eine Verkaufsmengensteigerung franco bahnverladen zurückzuführen. Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand betrug CHF 99'726 (Vorjahr CHF 94'164). Dies entspricht 5.9 % vom Nettoumsatz (Vorjahr 5.3 %) und zeigt, dass trotz Mengensteigerung der Aufwand unter Kontrolle gehalten wurde.

Die Erfolgsrechnung 2009/10 schliesst mit einem erfreulichen Unternehmensgewinn von CHF 7'454.62 oder einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von 362 % ab. Nach ausreichenden Abschreibungen und Rückstellungen schliesst das Geschäftsjahr 2009/10 mit einem Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung von CHF 15'602.15 (Vorjahr CHF 8'147) ab.

Diese guten und erfreulichen Geschäftsergebnisse sind dank dem grossen und unermüdlichen Einsatz unserer Geschäftsleitung, der Geschäftsstelle und dem aktiven Zusammenwirken des Gros der angeschlossenen Forstbetriebsleiter erreicht worden. Der Verwaltungsrat dankt allen für ihre uneigennütigen Beiträge zum Wohle und Gedeihen der AARGO-HOLZ AG.

Aktionariat

Per Stichtag 30.06.2010 sind 51 Aktionäre, die 22 Forstreviere vertreten in unserem Aktienregister eingetragen. Neu wurde im Berichtsjahr Herr Felix Landolt, Mitglied des Verwaltungsrats mit einer Aktie ins Register eingetragen. Fünf Aktien der AARGO-HOLZ AG befinden sich noch im Eigenbesitz der Gesellschaft, wofür auf der Passivseite der Bilanz eine entsprechende Reserve besteht.

Organisation /Personelles

Die Geschäftsleitung unter dem Vorsitz von Felix Binder tagte an 12 Sitzungen und führte zudem 11 Holzmarktsitzungen in Anwesenheit der Forstrevierleiter durch.

Der Verwaltungsrat behandelte die ihm gemäss Organisationsreglement zustehenden Geschäfte an fünf Sitzungen, wobei der Geschäftsleiter ebenfalls an diesen Sitzungen teilnahm und Anträge der Geschäftsleitung persönlich vertrat.

An der Generalversammlung der AARGO-HOLZ AG vom 24.09.2009 wurde Herr Felix Landolt neu in den Verwaltungsrat gewählt.

Mit der Generalversammlung vom 23.09.2010 laufen die Verwaltungsratsmandate des Präsidenten und von Dr. Beat Edelmann ab. Letzterer stellt sich nochmals für eine Wiederwahl für zwei Jahre zur Verfügung. Hans-Jörg Meier, der seit der Vorbereitungsphase und Gründung der AARGO-HOLZ AG aktiv mitwirkte, stellt sein Mandat zur Verfügung.

Ausblick

Die gegenwärtige globale eher unsichere Finanz- und Wirtschaftslage tangiert alle Wirtschaftszweige unseres Landes resp. unserer Abnehmer/Kunden im In- und Ausland. Mit eher bescheidenen Wachstumsfaktoren darf gerechnet werden. Die weitere Entwicklung der Devisenkurse von Euro und Dollar haben indirekte Auswirkungen auf die Preise von Rund- und Schnittholz im Inland und verteuern, resp. beeinträchtigen das Exportgeschäft.

Die Implementierung der neuen EDV-Lösung „winforstpro32“ innerhalb und ausserhalb der AARGO-HOLZ-Kreise (siehe dazu Bericht des Geschäftsführers siehe Seite 5) zur Optimierung der Holzvermarktung und –Logistik bedarf der besonderen Aufmerksamkeit und Begleitung durch Verwaltungsrat und Geschäftsleitung im neuen Geschäftsjahr.

Als abtretender Präsident des Verwaltungsrates danke ich den Aktionären, den Kollegen im Verwaltungsrat, den Mitgliedern der Geschäftsleitung, der Geschäftsstelle und nicht zuletzt den Forstrevierleitern für das mir in der Aufbau- und Implementierungsphase der AARGO-HOLZ AG geschenkte Vertrauen und für die konstruktive Zusammenarbeit. Es war in verschiedener Hinsicht anspruchsvolle Pionierarbeit zum Wohle und Gedeihen der angeschlossenen Forstreviere resp. der Aktionäre zu leisten. – Der AARGO-HOLZ AG, ihren Aktionären und Führungsorganen wünsche ich weiterhin viel Freude und Erfolg bei der strategisch orientierten Weiterentwicklung der Unternehmung im Interesse der gemeinsamen Zielsetzung „**Miteinander zum ERFOLG!**“

Hans-Jörg Meier, Präsident des Verwaltungsrates

4. Bericht des Geschäftsführers

Jahresziel

Das Jahresziel mit einem Absatz von 33'000 Einheiten Holz haben wir bei einer gelieferten Menge vom 35'070 Einheiten um gut 2'000 Einheiten überschritten. Ich danke allen Revierleitern für ihren Beitrag. Nur mit ihrer Unterstützung kann sich die AARGO-HOLZ AG positiv entwickeln. Eine Grosszahl der Forstreviere hat ihre Umsatzmenge verglichen mit den Vorjahren gehalten, einige konnten die gelieferten Mengen nochmals steigern.

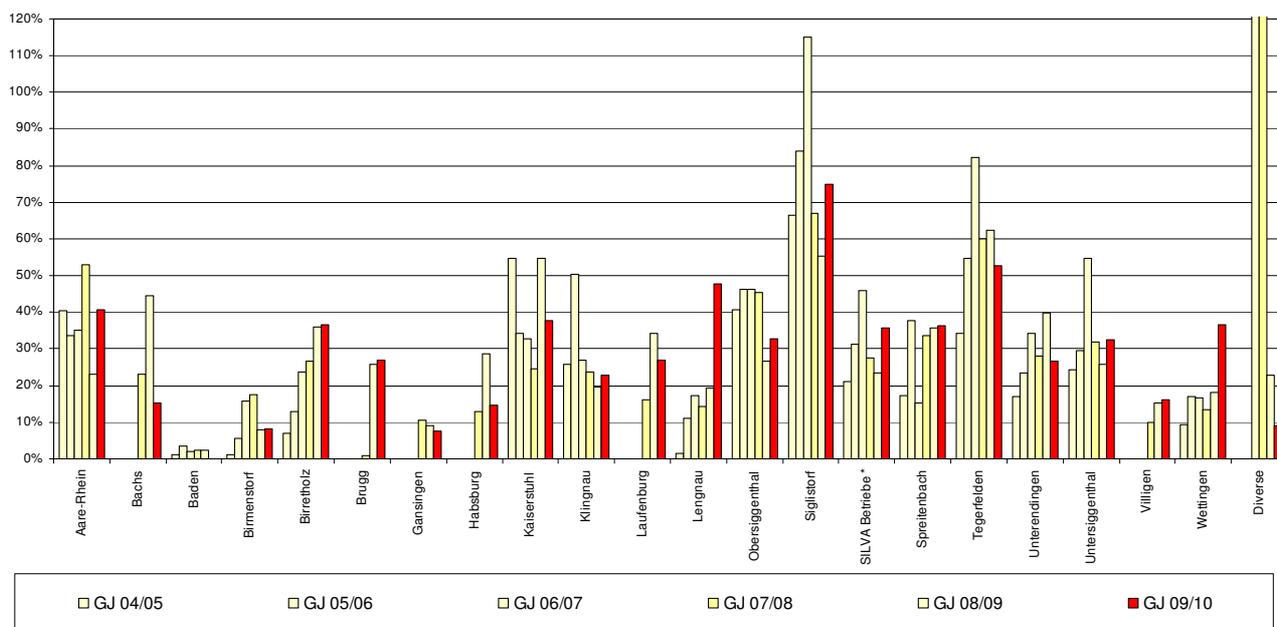


Abb. 1 Lieferungen in % des Hiebsatzes im öffentlichen Wald unserer Lieferanten (* SILVA Betriebe = Endingen, Oftringen, ...)

Finanzen und Abläufe

Verbunden mit den möglichst knapp kalkulierten Margen hat die vierteljährliche Kontrolle der Finanzen einen sehr grossen Stellenwert. Aus der Entwicklung der vermittelten Holzmengen ergeben sich die Einnahmen. Bei den Ausgaben wird in verschiedenen Positionen mit Kostendächern gearbeitet. Die SILVA GmbH stellt für ihre Geschäftsstellentätigkeit monatlich Rechnung. So lässt sich der das Rechnungswesen gut überblicken. Die Zahlungsabläufe sind bestens eingespielt und funktionieren einwandfrei.

Mengen und Preise

Der Start im Sommer / Herbst 2009 war harzig. Die erhofften Preissteigerungen blieben aus. Bei verschiedenen Sortimenten kam es sogar zu kleinen Preisrückgängen. Das Resultat war, dass im erwähnten Zeitraum wenig Holz geschlagen wurde. Ab dem November stieg die Nachfrage merklich. Mit verschiedenen Firmen konnten Absprachen und zum Teil auch Verträge betreffend Mengen und Preise abgeschlossen werden. Das gab den Forstbetriebsleitern entsprechende Sicherheit. Das wirtschaftlich garstige Umfeld liess, auch gegen den Frühling hin, keine Preissteigerungen zu. Das hatte zur Konsequenz, dass in verschiedenen Forstrevieren die Hiebsätze nicht ausgeschöpft wurden. Bei den Lieferungen ins Ausland führte der sinkenden Euro zu tieferen Erlösen. Die Schwäche des Euros ist am Holzmarkt als negatives Element klar spürbar. Das grösste Sorgenkind bleibt weiterhin das Buchenstammholz. Hier lassen sich auch im internationalen Umfeld zurzeit kaum befriedigende Lösungen finden.

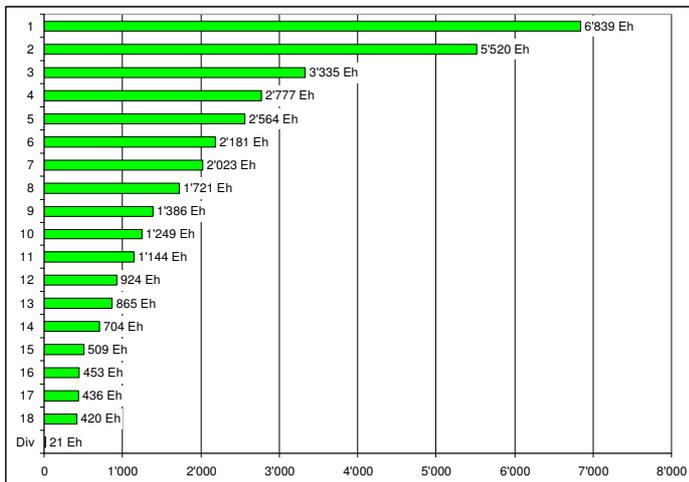


Abb. 2 Abnehmer nach übernommener Holzmenge

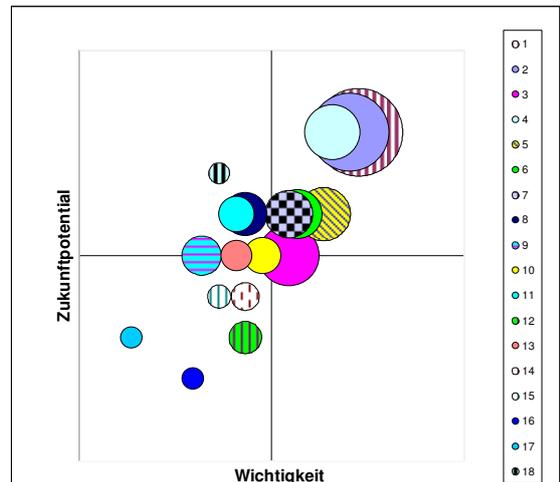


Abb. 3 Kundenportfolio

Lieferanten

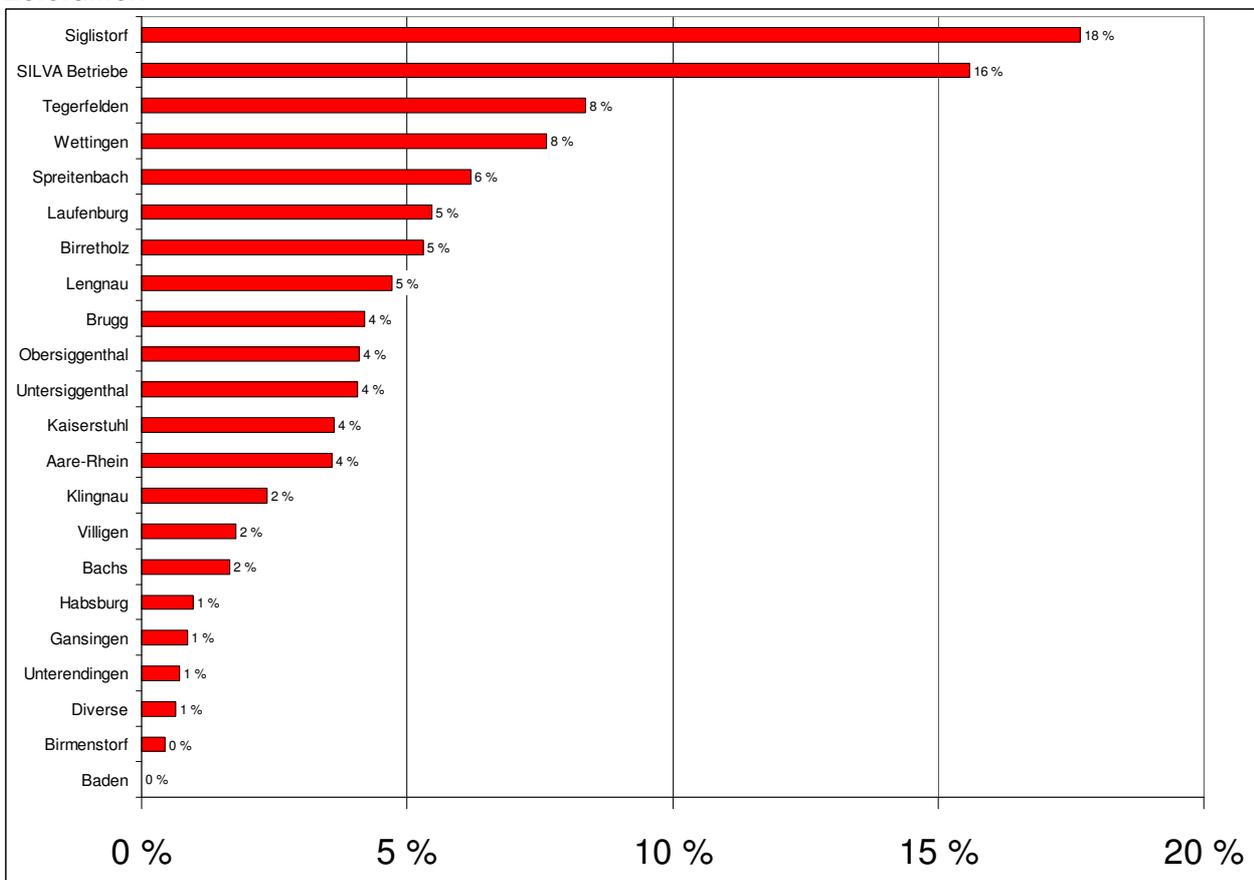


Abb. 4 Forstbetriebe nach gelieferter Rundholzmenge (%-Anteil am Gesamtabsatz der AARGO-HOLZ AG)

Energieholz

Lieferungen von Energieholz für grosse Schnitzelheizungen bleibt ein schwieriges Kapitel. Im Stromkanton Aargau geht da wenig bis gar nichts. Unsere Hoffnungen ruhen momentan auf dem Holzheizkraftwerk Aubrugg in Wallisellen ZH. Lieferungen über Drittfirmen scheinen ab Herbst 2010 möglich zu sein. Zudem laufen Abklärungen betreffend ein Holzheizkraftwerk im Kanton Aargau von Seiten des Aargauer Waldwirtschaftsverbandes.

EDV-Projekt winforstpro 32

Laufende Konzentrationsprozesse auf der Seite der Holzindustrie, verbunden mit den ins Alter gekommenen Holzeinmess- und Holzvermarktungsprogrammen, brauchen heute eine aktualisierte Systematik. Diese muss sowohl im Markt wie auch im entsprechenden EDV-Bereich, flächendeckend einheitlich, transparent, durchlässig und stabil sein. Zudem muss die Weiterentwicklung und der Support auch längerfristig klappen.

Das Holzlogistiksystem winforstpro 32 ist eine logische Folge aus der 6-jährigen Aufbauphase des Unternehmens AARGO-HOLZ AG. Ein einheitliches und offenes EDV-System zieht eine Optimierung im Logistikprozess nach sich, wenn die Transportunternehmer und Holzabnehmer wissen in welcher elektronischen Form Holzdaten im Kanton Aargau aufgearbeitet werden. Zudem erlaubt es eine hohe Durchlässigkeit sei es bei Stellvertretungen unter den Forstbetriebsleitern, Datenaustausch oder auch durch gegenseitigen kollegialen Support. Durch diese Synergien kann der Holzabnehmer sich auch besser orientieren und der ganze Durchlauf innerhalb der Holzketten wird optimiert, Fehlerquellen verringert und die Umsetzzeiten gestrafft.

Ausschlaggebend für die Entscheidung zugunsten des Programms winforstpro 32 war neben dem Aspekt, dass bereits rund 40 Forstbetriebsleiter im Kanton Aargau das Vorgängermodell haben, die Tatsache, dass es sich um ein europaweit verankertes System handelt. Als Referenzbeispiele seien da die Landesforstverwaltungen von Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern genannt. Diese Tatsache garantiert eine auch langfristige Sicherstellung von Weiterentwicklungen und Support auch über die Landesgrenze hinweg.

Der Kanton unterstützt in verdankenswerter Weise die Arbeitsgemeinschaft Aargauischer Waldwirtschaftsverband und AARGO-HOLZ AG in der Beschaffung und flächendeckende Einführung des EDV-Systems winforstpro 32 mit dem Betrag von rund CHF 86'000.- (CHF 13'000.- AWV / CHF 73'000.- AARGO-HOLZ AG). Damit können sich weitere interessierte Forstbetriebe des Kantons Aargau (auch ausserhalb des Aktionärkreises der AARGO-HOLZ AG) ohne Startkosten an dem System beteiligen.

Geschäftsleitung und Holzmarktsitzungen

Die dreiköpfige Geschäftsleitung trifft sich nach wie vor Anfang des Monats zu einer Sitzung. Die Protokolle werden von Eva Wüst, Mitarbeiterin bei der SILVA GmbH verfasst. Dort werden die aufgearbeiteten Pendenzen besprochen, die aktuelle Situation beurteilt und wo notwendig entsprechende Massnahmen eingeleitet. Grundsätzlich ist der „Blick“ nach vorne gerichtet. Die Mitglieder der Geschäftsleitung betreuen zudem die ihnen zugewiesenen Schlüsselkunden sowie Sonderprojekte.

Die immer am 3. Mittwoch des Monats stattfindenden Holzmarktsitzungen beginnen immer pünktlich um 07.30 Uhr im Forstwerkhof in Lengnau und sind nach wie vor sehr gut besucht. Sie bilden das operative Herzstück der AARGO-HOLZ AG. Es gibt ein Protokoll, das noch am gleichen Tag verschickt wird, mit den entsprechenden Pendenzen und Aufträgen an die Beteiligten. Es wird offen und engagiert diskutiert. Unter dem Motto „einer hat immer eine gute Idee“ kommen wir in den verschiedenen Themen wie Holzmarkt, Energieholz, Logistik etc. weiter.

Schlussbemerkung:

Wenn es die AARGO-HOLZ AG nicht gebe, so müssten wir sie sofort gründen, denn sie entlastet die Forstbetriebsleiter und hilft den Waldbesitzern in dieser Region wesentlich weiter.

Felix Binder, Geschäftsführer

5. Erfolgsrechnung / Bilanz / Stand Aktien / Gewinnverwendung

ERFOLGSRECHNUNG

	01.07.2009 - 30.06.2010	01.07.2008 - 30.06.2009
	CHF	CHF
Ertrag Holzverkauf	1'645'324.98	1'761'270.03
Aufwand Holzeinkauf	-1'397'814.24	-1'558'178.80
Aufwand Transport Holzeinkauf	- 163'952.90	- 117'460.20
Umsatzrückvergütungen	<u>0.00</u>	<u>-9'500.00</u>
Bruttogewinn Holzverkauf	83'557.84	76'131.03
Ertrag Vermittlung	<u>30'560.48</u>	<u>21'752.85</u>
Bruttogewinn	114'118.32	97'883.88
Geschäftsstelle / Geschäftsleitung	-79'609.00	-74'389.80
Aufwand Rechnungswesen und Revision	-11'215.00	-11'780.00
Verwaltungsrat	-5'000.00	-5'000.00
Abschreibungen	-1'399.00	-300.00
Übriger Verwaltungsaufwand	-3'289.45	-2'629.50
Versicherungen	-613.20	-313.20
Kapitalerfolg	193.05	1'302.15
Steuern	<u>-1'390.10</u>	<u>-1'053.95</u>
Verwaltungsaufwand total	-102'322.70	-94'164.30
Betriebserfolg	11'795.62	3'719.58
a.o. Ertrag aus Umsatzrückvergütung	119.35	0.00
a.o. Aufwand aus Schadenfällen	-2'460.35	-3'907.40
Debitorenverluste	<u>2'000.00</u>	<u>1'800.00</u>
Unternehmungsgewinn	<u>7'454.62</u>	<u>1'612.18</u>

*

Ertrag Holzverkauf	1'645'324.98
Ertrag Vermittlung	<u>30'560.48</u>
Umsatz	1'675'885.46

BILANZ

	<u>30.06.2010</u>	<u>30.06.2009</u>
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	236'176.25	295'578.13
Forderungen aus Lieferungen und gegenüber Dritten	68'378.29	49'162.05
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	14'562.05	9'555.35
Delkredere	-5'200	-3'200
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>300.00</u>	<u>850.00</u>
Total Umlaufvermögen	<u>314'216.59</u>	<u>351'945.53</u>
Anlagevermögen		
Sachanlagen	1.00	900.00
Projekt „winforstpro 32“	24'670.25	0.00
Finanzanlagen	0.00	0.00
Eigene Aktien	<u>5'000.00</u>	<u>6'000.00</u>
Total Anlagevermögen	<u>29'671.25</u>	<u>6'900.00</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>343'887.84</u>	<u>358'845.53</u>
	<u>30.06.2010</u>	<u>30.06.2009</u>
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	158'915.69	175'323.00
Uebrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>13'370.00</u>	<u>19'375.00</u>
Total kurzfristiges Fremdkapital	<u>172'285.69</u>	<u>194'698.00</u>
Langfristiges Fremdkapital	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>

Total langfristiges Fremdkapital	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Total Fremdkapital	<u>172'285.69</u>	<u>194'698.00</u>
Eigenkapital		
Aktienkapital	150'000.00	150'000.00
Gesetzliche Reserven	1'000.00	0.00
Reserven für eigene Aktien	5'000.00	6'000.00
Bilanzgewinn	<u>15'602.15</u>	<u>8'147.53</u>
Total Eigenkapital	<u>171'602.15</u>	<u>164'147.53</u>
TOTAL PASSIVEN	<u><u>343'887.84</u></u>	<u><u>358'845.53</u></u>

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG PER 30. Juni 2009

	<u>30.06.2010</u>	<u>30.06.2009</u>
	CHF	CHF

1. Eigene Aktien

5 (6) Eigene Aktien à nominal CHF 1'000.00	5'000.00	6'000.00
--	----------	----------

2. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Erläuterung zur Jahresrechnung 2009/10

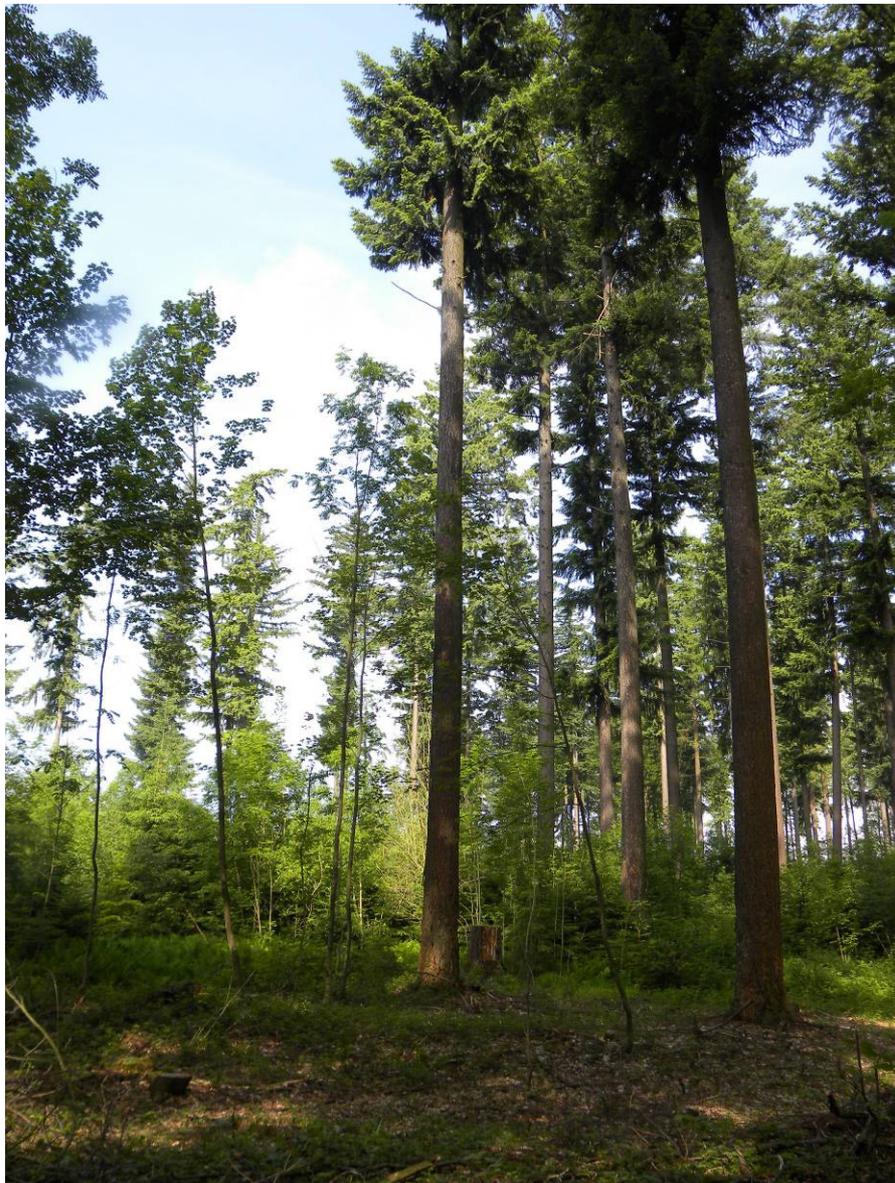
Die Unternehmung konnte trotz des erneut schwachen ersten Halbjahres 2009 / 2010 im Berichtsjahr das Umsatzziel von 33'000 m³ (verkaufte und vermittelte Holzmenge) erreichen. Insgesamt konnten 35'070 m³ umgesetzt werden. Das Budget der verkauften Holzmenge wurde mit 23'560 m³ um 9.38% verfehlt, jedoch konnte die vermittelte Holzmenge mit 11'509 m³ um 64.41% übertroffen werden. Der Nettoumsatz reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 6.59 % und betrug CHF 1'645'324.98. Allein im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres wurden 60% des gesamten mengenmässigen Umsatzes erzielt (20'905 m³). Dank des guten Geschäftsverlaufes kann im abgeschlossenen Jahr ein Unternehmensgewinn von CHF 7'454.62 ausgewiesen werden.

Die Bilanz weist wiederum eine ausgezeichnete Liquidität aus. Der Gewinnvortrag konnte mit dem im Berichtsjahr erzielten Unternehmungsgewinn von CHF 7'454.62 auf CHF 15'602.15 erhöht werden. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist erneut eine Zuweisung in die gesetzlichen Reserven über 5% des Reingewinnes vorzunehmen. Es empfiehlt sich eine höhere Zuweisung über CHF 2'000.00 zu beschliessen.

winproforst 32

Im abgeschlossenen Jahr konnte das Projekt winforstpro 32 in Angriff genommen werden. Sämtliche Kosten sowie Erträge werden in einer Übergangsphase von 3-4 Jahren in der Bilanz aktiviert beziehungsweise passiviert.

Nach Abschluss der Projektphase werden sämtliche Bilanzpositionen erfolgswirksam verbucht. Ziel ist es, das Projekt möglichst erfolgsneutral abschliessen zu können. Dank der zugesprochenen Subvention des Kantons Aargau (Abteilung Wald) über CHF 73'300.00 können sich sämtliche interessierten Forstämter ohne Startkosten dem Projekt anschliessen. Die den Forstämtern zu belastenden Beiträge für die über das System abgerechnete Holzmenge belaufen sich je nach Bedarf (Kostendeckung) auf CHF 0.19-0.25 pro



m³

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES UEBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES PER

30. Juni 2010

	<u>2009/10</u>	<u>2008/09</u>
	CHF	CHF
<u>Ermittlung</u>		
Vortrag des Vorjahres	7'147.53	6'535.35
Entnahme aus Reserven für eigene Aktien	1'000	0.00
Jahresgewinn	<u>7'454.62</u>	<u>1'612.18</u>
Bilanzgewinn	<u>15'602.15</u>	<u>8'147.53</u>
<u>Verwendung</u>		
Zuweisung allg. Reserven (OR 617)	2'000.00	1'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>13'602.15</u>	<u>7'147.53</u>
Bilanzgewinn	<u>15'602.15</u>	<u>8'147.53</u>

6. Bericht der Revisionsstelle



Tel. 062 834 91 91
Fax 062 834 91 02
www.bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

AARGO-HOLZ AG, Bad Zurzach

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der AARGO-HOLZ AG für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Aarau, 12. August 2010

BDO AG

Stephan Krüttli

Zugelassener Revisionsexperte

Tobias Aerni

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

7. Anträge des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

- 7.1 Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle
- 7.2 Verwendung des Bilanzgewinnes per 30.06.2010 von CHF 15'602.15:
Zuweisung an allgemeine Reserven CHF 2'000.- und Vortrag auf neue Rechnung 2010/11 CHF 13'602.15

8. Ausblick

Aus heutiger Sicht setzen wir uns als Absatzziel 35'000 Einheiten und rechnen mit einem wiederum positiven Unternehmensergebnis, obwohl zusätzliche Aufwendungen mit der Realisierung des EDV-Systems „winforstpro32“ anfallen und in der kommenden 3 – 4 jährigen Übergangsphase aktiviert respektive passiviert in der Bilanz erscheinen werden.

AARGO – HOLZ AG



Hans-Jörg Meier
Präsident des
Verwaltungsrates



Felix Binder
Geschäftsführer

